

**Richtlinie für die Durchführung der
ISPU-Weltmeisterschaft für Riesenschauzer**

Inhaltsübersicht

1. Allgemeines
2. Grundsätze für die Durchführung der ISPU-WM-RS
 - 2.1 Veranstalter/Ausrichter
 - 2.2 Benennung der Prüfungsrichter
 - 2.3 Ansprechpartner
 - 2.4 Mannschaftsführer
 - 2.5 Mannschaftsführerbesprechungen
 - 2.6 Wettkampfordnung
 - 2.7 Probevorführungen
3. Teilnahmevoraussetzungen
 - 3.1 Sportkleidung / Kennzeichnung mit Teilnehmernummern
4. Checkliste für Prüfungsleiter
5. Kostenregelung
 - 5.1 Ehrengaben / Erinnerungsgaben
 - 5.2 Meldegebühr
6. Beschlußlage

<u>ANLAGEN</u>	ANLAGE 1	Aufgabenverteilung und Zuständigkeiten
	ANLAGE 2	Muster für Zeitplan
	ANLAGE 3	Muster für Wettkampfordnung
	ANLAGE 4	Muster Anmeldung mit Quartiermeldung
	ANLAGE 5	Hinweise aus Mannschaftsführerbesprechungen

1. Allgemeines

In Abänderung der bisherigen Austragungsmodalitäten hat das Präsidium der ISPU auf seiner Sitzung am 31. 5. 2003 folgendes beschlossen:

Die Weltmeisterschaft für Riesenschauzer wird künftig in Form einer offenen Weltmeisterschaft ausgeführt. Somit wird es auch interessierten Hundeführern aus Ländern, die noch nicht Mitglieder der ISPU sind, ermöglicht, an dieser Weltmeisterschaft teilzunehmen.

Teilnehmer aus Nicht-Mitgliedsländern der ISPU werden in einer gesonderten Starter- / Teilnehmerliste geführt und können den Tagessiebertitel erringen.

Der Weltmeistertitel wird nur an Starter / Teilnehmer aus ISPU-Mitgliedsländern vergeben.

2. Grundsätze für die Durchführung der Weltmeisterschaft für Riesenschnauzer
 Grundlage ist die jeweils gültige Internationale Prüfungsordnung der F.C.I.. Zusätzlich gelten die Ausführungsbestimmungen dieser Richtlinie, die zur einheitlichen Verfahrensweise beitragen sollen.
- 2.1 Als **Veranstalter** sollte sich der nationale Club im Veranstaltungsland ansehen, der dort die Rasse Riesenschnauzer betreut. Als **Ausrichter** kann eine Untergliederung des jew. Landes die praktische Durchführung der Veranstaltung übernehmen. Es ist zunächst Einvernehmen zwischen Veranstalter und Ausrichter über Termin, Veranstaltungsort und Rahmenbedingungen herzustellen. Anschließend ist durch Veröffentlichungen möglichst frühzeitig der Kreis der aktiven Hundeführer anzusprechen. Da der PSK in aller Regel die meisten Teilnehmer stellen wird, ist es empfehlenswert die Terminfrage mindestens 1 Jahr im Voraus mit dem Sportbeauftragten des PSK abzuklären.
- 2.2 Benennung der Prüfungsrichter
 Es kommen stets Prüfungsrichter aus verschiedenen Nationen zum Einsatz. Über die Nominierung ist mit den jeweils Sportverantwortlichen rechtzeitig zu sprechen.
 Es sollen möglichst 3 Prüfungsrichter aus drei verschiedenen Mitgliedsländern der ISPU eingesetzt werden. Jeder Prüfungsrichter bewertet eine Abteilung.
 Für die Aufsicht in der Fährte ist gemäß IPO zusätzlich ein Prüfungsrichter einzusetzen.
- 2.3 Ansprechpartner
 Während der Vorbereitungszeit wird empfohlen, Absprachen und Schriftwechsel mit einem offiziellen Sportverantwortlichen der jeweiligen Nation zu treffen, der auch für die Umsetzung in seinem Lande mitverantwortlich ist (In Deutschland ist dies der Sportbeauftragte des PSK).
- 2.4 Mannschaftsführer
 Bei mehreren Teilnehmern einer Nation ist als Ansprechpartner für die Prüfungsleitung während der Veranstaltungszeit ein Mannschaftsführer zu benennen. Der Mannschaftsführer ist für Prüfungsleiter und Organisatoren Ansprechpartner. Er benennt die Mannschaft seiner Nation gegenüber der Prüfungsleitung am Freitagabend zur 1. Besprechung.
 Es kann je Nation nur 1 Mannschaft benannt werden. Die Mannschaft besteht aus mindestens 3 Hundeführern. Es können bis 5 Teilnehmer gemeldet werden, wovon drei in die Wertung für die Siegermannschaft kommen.
- 2.5 Mannschaftsführerbesprechungen
 Zu Koordinationszwecken sind Besprechungen einzuplanen. Anlässlich jeder WM-RS sollte grundsätzlich zu Beginn eine Mannschaftsführerbesprechung anberaumt werden, auf der auch Sportverantwortliche der teilnehmenden Nationen anwesend sind. Dort sind Ankündigung und Vorabsprachen über künftige WM möglich. Ferner sollte dabei ein Erfahrungsaustausch über Kritikpunkte stattfinden. Termine sind rechtzeitig bekanntzugeben. Es ist für Dolmetscher und eine Protokollführung zu sorgen.
 Den anwesenden Sportverantwortlichen bzw. den offiziellen Vertretern der Nationen soll die Teilnahme angeboten und ermöglicht werden. Die Prüfungsrichter sind hierzu einzuladen.
 Die erste Besprechung erfolgt am Freitag beim Prüfungsleiter; eine weitere sollte für Sonntagmittag anberaumt werden, auf denen auch Anregungen für künftige ISPU-WM besprochen werden können.
- 2.6 Wettkampfordnung
 Bei Bedarf kann vom Ausrichter eine besondere Wettkampfordnung erstellt werden, die wichtige Hinweise/Auflagen für Teilnehmer und Gäste enthält und während der Veranstaltung zu beachten ist. Es sollte auf Veterinärbestimmungen besonders hingewiesen werden, zum Beispiel, daß keine fremden Hunde in das Prüfungsgelände eingebracht werden dürfen.
- 2.7 Probevorführungen
 Bei diesen Vorführungen sollen u.a. bestimmte Ländereinflüsse, z.B. bei Helferarbeit und Gerätebereitstellung, des Gastlandes einvernehmlich besprochen und geregelt werden.
 Am Freitag ist eine Probevorführung in Abteilung B und C , in Anwesenheit der Prüfungsrichter, Schutzdiensthelfer und Hundeführer anzusetzen. Hierfür ist vom Ausrichter mindestens ein Hundeführer mit einem IPO 3-Hund bereitzustellen, der nicht Teilnehmer sein darf.
 Zu Beginn des 1. Prüfungstages soll nochmals der Probeschutzdienst gezeigt werden.
3. Teilnahmevoraussetzungen
 Für die gemeldeten Hunde müssen von FCI anerkannte Abstammungsnachweise vorgelegt werden. Es soll eine Prüfung nach IPO der Klasse 3 nachgewiesen werden, die nicht länger als 1 Jahr zurückliegt. Die einzelnen Mitgliedsvereine können weitere Zulassungsvoraussetzungen für ihre Hundeführer festlegen.
 Anmeldungen erfolgen auf besonderem Anmeldeformular an den Prüfungsleiter.
 Meldeschluß ist grundsätzlich 4 Wochen vor dem Veranstaltungstermin. Zugelassene Teilnehmer erhalten etwa 3 Wochen vor der Veranstaltung eine Bestätigung vom Ausrichter.
- 3.1 Sportkleidung / Kennzeichnung mit Teilnehmernummern
 Es ist erwünscht, daß Teilnehmer und Sportfreunde entsprechend der Nationen- bzw.

Mannschaftszugehörigkeit einheitliche Sportkleidung tragen.
Während der Vorführungen in den Abteilungen A, B, C und bei der Siegerehrung sind die ausgegebenen Teilnehmernummern sichtbar zu tragen.

4. Checkliste für Prüfungsleiter
Terminabsprachen
 - Veranstaltungshinweis mit Angabe der Ansprechpartner des Ausrichters erstellen (Organisationsübersicht)
 - Ankündigungen an bekannte offizielle Sportfreunde
 - Rahmenprogramm?
 - Hinweis auf Spendenkonto des Ausrichters aufnehmen
 - 4.1 Zum Beginn des Jahres: Einladungen durch Ausrichter an: Prüfungsrichter, Helfer u. die Sportverantwortlichen für Riesenschnauzer der jeweiligen Nation.
 - Formular Quartiermeldung für Gäste, die keine Teilnehmer sind, beifügen (Gäste mit u. ohne Hund / Wohnmobile / Wohnwagen / Zelte, Hotels)
 - Anmeldeformulare für Prüfungsteilnehmer bereithalten und vorsorglich an Sportverantwortliche und bekannte Hundesportler versenden
 - 4.2 2 Monate vor der Veranstaltung:
 - Veröffentlichungen in nationalen Kommunikationsschriften veranlassen
 - Verbindung aufnehmen mit den nationalen Sportverantwortlichen der ISPU-Länder
 - Veranstaltungshinweise mit Verkehrsverbindungen (Kfz, Bahn, Flug) erstellen
 - Veterinärbestimmungen erkunden und bekanntgeben.
 - 4.3 Anmeldungen auswerten
 - Anmeldungen nur anerkennen, wenn Kopie Ahnennachweis (FCI anerkannte AT) und Leistungsnachweis mit IPO ab '95 bis Meldeschluß vorliegen
 - Anschreiben an zugelassene Hundeführer/Teilnehmer/Prüfungsrichter/Helfer = sofort nach Meldeschluß, mit Hinweisen und Bestätigung der Quartierbestellung, mit beigefügter Wegbeschreibung (Bahnverbindung, Flugverbindung, für Gäste ohne Hund)
 - Quartiermeldungen auswerten (Hotelbuchungen als verbindlich bestätigen).
 - 4.4 Vom Ausrichter sind mind. 3 Funkgeräte zur Verfügung zu stellen (1 x Prüfungsleitung, 1 x Leiter Organisation, 1 x Begleiter des Prüfungsrichters).
 - 4.5 Eine aktuelle Organisationsübersicht vom Ausrichter mit der jeweiligen Funktion sowie deren Erreichbarkeit wird den Mannschaftsführern vor Veranstaltungsbeginn übergeben.
 - 4.6 Der Katalog
 - wird vom Ausrichter gestaltet und gedruckt.
 - Das Teilnehmerverzeichnis sollte auf dem Mittelblatt plaziert werden.
 - 4.7 Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse
Die einzelnen Prüfungsergebnisse werden sofort nach Bekanntgabe durch den jew. Prüfungsrichter an einer zentral aufgestellten Großtafel mit dem Teilnehmerverzeichnis dargestellt.
 - 4.8 Eine komplette Ergebnisliste ist dem jeweiligen Leistungsbuchamt der Nationen nach Veranstaltungsende zuzuleiten.
5. Kostenregelung
Dem nationalen Veranstalter/Ausrichter steht es frei, die Einzelheiten - insbesondere die Kostenregelung - nach seinen Möglichkeiten zu gestalten.
Der Veranstalter/Ausrichter übernimmt die Kosten gem. GO-PSK für - drei Prüfungsrichter, zwei Schutzdiensthelfer (und ein SH als Reserve)
 - 5.1 Ehrengaben / Erinnerungsgaben
Der Veranstalter stellt Pokale für den ISPU-Weltmeister, für den 1. 2. u. 3. Platz, für die beste Mannschaft sowie Urkunden für alle Teilnehmer zur Verfügung.
Der Ausrichter stellt Erinnerungsgaben für jeden Teilnehmer zur Verfügung und besorgt evtl. noch Sonderpreise über Sponsoren, (z.B. Pokale für beste Hündin, beste Fährte, beste Unterordnung, besten Schutzdienst).
 - 5.2 Meldegebühr
Es wird empfohlen, nicht mehr als € 25,00 Meldegebühr je Teilnehmer mit Hund zu erheben.

ANLAGE 2 Muster für Zeitplan**Zeitplan für den Veranstaltungsablauf**

Freitag, _____

- ab 08:00 Quartiereinweisung durch
- 10:00 - 12:00 Training Abteilung -B- für Teilnehmer
- 12:00 - 12:30 Vorführung / Probeschutzdienst in Abt. -B- + -C-
In Anwesenheit
- Prüfungsrichter
- Schutzdiensthelfer
- Personengruppe / Schußabgabe
- Teilnehmer + Zuschauer
- 12:30 - 14:30 Training Abteilung -C- für Teilnehmer im Stadion
- 14:30 - 15:00 Mannschaftsbesprechung
- Treffpunkt
- 15:00 - 16:00 Mannschaftsführerbesprechung bei Prüfungsleitung in Anwesenheit
- Prüfungsleiter
- Prüfungsrichtern
- Aufsicht f. Fahrtengelände
- Leiter Organisation
- Mannschaftsführern der teilnehmenden Nationen
- Dolmetscher
- 16:00 - 17:00 Veterinärkontrolle und Unbefangenheitsprobe
- Vorlage des Impfpasses
- Abgabe der Meldeunterlagen
- Anwesenheit mind. eines Prüfungsrichters
- Dolmetscher
- 19:00 Offizielle Begrüßung / Empfang
- mit Auslosung der Startfolge

Samstag, _____

- 07:00 Treffpunkt:
- 07:30 Abfahrt der 1. Teilnehmergruppe ins Fahrtengelände
- ab 08:00 Beginn der Sucharbeit im Gelände, Abteilung -A-
- 09:00 Beginn der Vorführungen im Stadion , Abteilung -B- u. -C-
- 16:00 Ende der Prüfungsvorführungen des 1. Tages
- 19:30 Einlaß in den Saal zum Festabend
- 20:00 Beginn Festabend in

Sonntag, _____

- 07:00 Treffpunkt:
- 07:30 Abfahrt der 1. Teilnehmergruppe ins Fahrtengelände
- ab 08:00 Beginn der Sucharbeit, Abteilung -A-
- 09:00 Beginn der Vorführungen im Stadion , Abteilung -B- u. -C-
- 15:00 Ende der Prüfungsvorführungen
- 15:15 Vorführungen /Rahmenprogramm
- 16:00 Einmarsch der Nationen mit Siegerehrung
Nach offiziellem Abschluß der WM-RS
- Treffen zum Ausklang im

ANLAGE 3 Muster für Wettkampfordnung

W e t t k a m p f o r d n u n g
zur ISPU-WM-RS am in

1. Auslosung der Startnummern
Die Startnummern werden am Freitag ausgelost.
Hitzige Hündinnen sind der Prüfungsleitung vor der Auslosung zu melden. Sie sind zugelassen unter der Bedingung, daß sie von den anderen Teilnehmern abgesondert zu halten sind.
Während der Vorführungen und während der Siegerehrung ist von allen Teilnehmern die ausgegebene Startnummer sichtbar zu tragen.
2. Zeitplan / Meldezeiten
Mannschaftsführer und Hundeführer erhalten einen Zeitplan, der maßgebend für die Meldezeiten ist. Zu spätes Erscheinen kann Disqualifikation zur Folge haben.
3. Fährtengelände
Zum Führtengelände und zurück ins Stadion ist ein Lotsendienst für Teilnehmergruppen eingerichtet. Treffpunkt für die Abfahrt der Gruppen ist Die Rückfahrt erfolgt wieder gemeinsam mit Lotsendienst.
Für die Fährtenarbeit ist ein Prüfungsrichter als Aufsichtsperson eingesetzt.
4. Mannschaftswertung
Es können bis 5 Teilnehmer für den Mannschaftswettkampf gemeldet werden. Von der Mannschaft kommen jeweils 3 Teilnehmer einer Nation in die Wertung. Die Aufstellung wird am Freitag vom Mannschaftsführer in einer Besprechung benannt.
5. Verschmutzungen
Die Beseitigung von Verschmutzungen durch Lösen des Hundes außerhalb der vorgesehenen Geländeteile ist vom Hundeführer sofort zu veranlassen. Dies gilt insbesondere innerhalb des Stadionbereiches.
6. Besondere Hinweise
 - Die Ahnentafel des Hundes, die Leistungsurkunde und das Meldegeld sind am Freitag bei der Prüfungsleitung abzugeben.
 - Der gültige Impfschutz ist bei der Vetrinärkontrolle nachzuweisen (Impfpaß).
 - Jeder Hundeführer hat für Schäden, die sein Hund verursacht, selbst aufzukommen. Er muß daher gegen die Folgen als Hundehalter versichert sein.
 - Hörzeichen können in der jeweiligen Landessprache des Hundeführers gegeben werden.
 - Bei allen Vorführungen ist die Führleine vom Hundeführer mitzunehmen. Den Hunden ist ein Kettengliederhalsband anzulegen. Leder-, Stachelhalsbänder und sog. Zeckenhalsbänder sind abzulegen. Zur Fährtenarbeit ist zusätzlich ein Suchgeschirr erlaubt.
7. Prüfungsleitung
Der Prüfungsleiter und der Leiter Organisation sind am Freitagnachmittag und während der Vorführzeiten am Samstag und Sonntag im Sprecherturm bzw. über die dortigen Mitarbeiter ständig zu erreichen.

ANLAGE 4 Muster Anmeldung mit Quartierbestellung

ANMELDUNG zur ... ISPU-WM-RS am in			
Angaben zum Hund		Angaben zum Hundeführer	
Rasse:	Riesenschnauzer	Vorname:	
Farbe:		Familiename:	
Hündin/Rüde:		Straße, Hs-Nr.:	
Hundenname:		Postleitzahl:	
Wurfstag:		Wohnort:	
Zuchtbuch-Nr.:			
Tätowier/Chip-Nr.:		Nation:	
		Telefon:	
LU-Nr.:		Fax:	
ausgestellt von Verein/Verband:		PSK-Mitglieds- nummer:	
IPO 3 am:		ISPU-Mitglied im:	
Vater d. Hundes		Quartieranmeldung	
V-ZB-Nr.:		Anreise am:	
Mutter d. Hundes:		Abreise am:	
M-ZB-Nr.:		Hotel-Einzelzimmer	mit Hund
Züchter:		Hotel-Doppelzimmer	mit Hund
		Zeltplatz Personen
Eigentümer des Hundes:		Wohnwagen Personen
		Wohnmobil Personen
Überprüfen Sie rechtzeitig für Impfschutz Ihres Hundes			
Überprüfen Sie Ihre Haftpflichtversicherung als Hundehalter			
Diese Anmeldung verpflichtet mich zur Zahlung der Meldegebühr in Höhe von €.....			
Für Schäden, die durch meinen Hund verursacht werden, übernehme ich die Haftung. Ich verpflichte mich, die mit der Durchführung der Prüfung Beauftragten von Schadensersatzansprüchen Dritter freizustellen, wenn solche durch meinen Hund geschädigt werden.			
Diese Anmeldung ist zu senden an:			
Meldeschuß ist am			
..... O r t , Datum Unterschrift des Hundeführers	

ANLAGE 5 Hinweise aus Mannschaftsführerbesprechungen**vom 16.9.95 in Eschweiler**

(Anregungen, die in die Richtlinie eingearbeitet wurden, sind nicht wieder aufgeführt)

- Einige Mannschaften plädieren dafür, daß die Prüfungsrichter Ergebnisse über Mikrofon erklären/kommentieren. Dadurch würden die Teilnehmer aus Ländern mit wenig Schutzhundsport mehr aus den Vorführungen lernen.

Da dies im Ermessen des Ausrichters steht, sollte zumindest vor Prüfungsbeginn mit dem jeweiligen Prüfungsrichter der Abteilung eine Besprechung anberaumt werden, auf der die offenen Fragen im Interesse einheitlicher Vorführweise der Hundeführer geklärt werden können, z.B. 1 Schritt zurück am Verbellversteck.

- Hinsichtlich der eingesetzten Schutzdiensthelfer sollte möglichst vorher bekanntgegeben werden, ob ein Helfer dabei ist, der den Schutzarm während der Arbeit am Hund rechts trägt.

vom 25.08.96 in LounyBenennung der Prüfungsrichter

Die Vorabsprache über die Bestellung der Prüfungsrichter ISPU-WM für das folgende Jahr erfolgt künftig stets auf der Abschlußbesprechung der Mannschaftsführer. Der Ausrichter hat die Freigabe zu beantragen.

Probeführungen

- Der Probeschutzdienst soll künftig am Freitag und zusätzlich am 1. Prüfungstag vor Beginn der Vorführungen gezeigt werden. (eingearbeitet in Ziff 2.7)
- Auch für die Unterordnungsleistungen der Abteilung B soll eine Probearbeit in Anwesenheit der Prüfungsrichter gezeigt werden. (eingearbeitet in Ziff 2.7)
- Bestimmte Ländereinflüsse, die nicht IPO-gerecht sind, sollten bei den Probeführungen unter den Prüfungsrichtern besprochen werden. Die Mannschaftsführer können angehört werden. Die Entscheidung treffen nur die PR. (eingearbeitet in Ziff 2.7)
- Der Zeitpunkt für die ISPU-WM ist günstiger im Oktober eines Jahres, weil es im August in einigen Ländern zu heiß sein kann.
- CACIT-Voraussetzungen für künftige ISPU-WM wurden geprüft. (M. Zidar hatte am 9.9.96 Kontakt mit FCI-Gebrauchshundekommission. Es gibt keine Möglichkeit für CACIT auf der ISPU-WM.)

vom 31.10./01.11.97 in MalnateISPU-Richtlinie/Konzept

- Der PSK wird die Weltmeisterschaft für Riesenschnauzer künftig nur akzeptieren, wenn sichergestellt ist, daß die Ausrichtung nach der ISPU-Richtlinie von 1996 und den Ergänzungen aus Mannschaftsführerbesprechungen erfolgt. Die von der ISPU eingeführte Bezeichnung "ISPU-Weltmeisterschaft für Riesenschnauzer" ist für den PSK verbindlich. Mitteilungen über Abweichungen vom jeweils gültigen Konzept sind ggf. vorher dem Sportverantwortlichen der ISPU zuzuleiten.

Prüfungsergebnisse

Unmittelbar nach einer ISPU-WM sind vom Ausrichter den entspr. Leistungsbuch-/Stammbuchstellen der Länderorganisationen die Prüfungsergebnisse zu melden.

Registerhunde

Die Zulassung von Hunden ohne lückenlos nachweisbaren Ahnennachweis bis zur 4 Generation ist nicht zulässig. Die Richtlinie zur ISPU-WM schließt praktisch die Teilnahme von Hunden mit Reg.-Nr. aus. Jeder zur Teilnahme gemeldete Hund muß in einem F.C.I.-anerkannten Stammbuch eingetragen sein.

ISPU-Prüfungsrichter

Der PSK-Vorstand hat angeregt, alle Richter (Zuchtrichter und Leistungsrichter), die über ihre ISPU-Landesorganisation als Mitglied geführt und von der F.C.I. anerkannt werden, in einer Namensliste zu erfassen und der PSK-Geschäftsstelle bzw. dem SpB-PSK zu melden.

Anfragen und Auskunftersuchen

- Es ist zweckmäßig, daß in der PSK-Geschäftsstelle alle Unterlagen bezüglich ISPU-Angelegenheiten zentral aufbewahrt und verwaltet werden (so auch in Sachen ISPU-WM-RS). Anfragen und Auskunftersuchen könnten an die PSK-Geschäftsstelle gerichtet werden, die den Präsidenten bzw. zuständige Personen informiert bzw. beteiligt.
- Die ISPU-Mitgliedsländer sollten rechtzeitig vor dem Anmeldeschluß der WM-RS jährlich Ansprechpartner (bzw. Mannschaftsführer) benennen und deren Erreichbarkeit angeben.

Nationale Prüfungsordnungen, Körordnungen usw. der ISPU-Länder

Die Vertreter der ISPU-Länder werden gebeten, ggf. die aktuellen nationalen Bestimmungen dem SpB-PSK zur Verfügung zu stellen.

Richterbesetzungen

Es wurde festgestellt, daß die Prüfungsrichter für die folgende WM jeweils auf einer M-Besprechung

vorgeschlagen werden können. Erforderliche Änderungen/Festlegungen sind mit dem Sportverantwortlichen der ISPU abzustimmen.

Einspruch von Mannschaftsführern

Mannschaftsführer haben nicht das Recht, eingeladene bzw. amtierende Prüfungsrichter am Veranstaltungsort abzulehnen. Mannschaftsführer sind nicht nur das Sprachrohr ihrer Hundeführer, sie sind auch mitverantwortlich, den ordentlichen Ablauf der Veranstaltung durch Einflußnahme auf Zuschauer zu ermöglichen.